

Kreis Birkenfeld

Baderneuerung
Kostenloses Angebot anfordern! **schupp**
 ENERGIE- & HAUSTECHNIK GmbH & Co. KG
 Idar-Oberstein · ☎ (0 67 81) 96 95 - 0 · www.heizungsbau-schupp.de

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

„Nahe Hit“ 2015 war kein Straßenfeger

Raderlebnistag Mieses Wetter schreckte viele ab: Kein Tag für einen Familienausflug – Geführte MTB-Touren gut besucht

Von Harald Gebhardt, Bernd Hey und Stefan Conradt

■ **Kirn.** Kein guter Tag für „Nahe Hit, rad'l mit“: Nicht gerade ein Straßenfeger war die 22. Auflage des Raderlebnistages, zumindest entlang der mittleren Nahe. Auf offener Strecke schien es fast überall, als seien nicht mehr Radfahrer unterwegs als an einem ganz normalen Sonntag. Das lag auch, aber wohl nicht nur am Wetter: 13 Grad bei der Eröffnungsfeier auf dem Kirner Marktplatz und dicht bewölkter Himmel waren für hartgesottene Pedaltreter ideal, aber eben keine Einladung für einen Familienausflug.

Erst gegen 12.35 Uhr ließ sich die Sonne vor dem ausgiebigen Regen am Nachmittag blicken. Gegen 13 Uhr wurden auf dem vier Kilometer langen Radweg zwischen Merxheim und Meddersheim nur 13 Pedalritter gezählt. Direkt an der L 232 in Richtung Merxheim saßen die Martinsteiner Landfrauen auf einer Bank und redeten Tacheles: „An jedem gewöhnlichen Sonntag ist hier mehr los“, beobachtete Radweganliegerin Christine Römer – auch ohne großen Schilderwald mit Tempo-30-Beschränkung. Außerdem: Warum diese Extratouren in alle Himmelsrichtungen?, fragten sich die Frauen. Diese Touren kosteten den Ständen Kundschaft und hätten mit dem ursprünglichen „Nahe Hit, rad'l mit“ rein gar nichts gemein.

Wenigstens an manchen der insgesamt 30 Erlebnisstationen entlang des Radwegs war es um die Mittagszeit ganz gut gefüllt, so etwa am Bootshaus in Boos, wo es nicht nur gut zu essen gab – neben Schaukelbraten auch 100 gefüllte Forellen. Angesichts des größeren Andrangs um die Mittagszeit, als sich Tische und Bänke zusehends füllten, hellten sich die Mienen von Sabine Götzinger, Zweite Vorsitzende der Bündischen Evangeli-



In Idar-Oberstein machten sich mehr als 30 Mountainbiker auf den Weg in Richtung Nationalpark – und hatten Glück mit dem Wetter. Foto: Michael Dietz



Das ist bequem: Vater mit Anhang in Bad Münster unterwegs. Foto: Gebhardt

schen Jugend, und Jutta Thomas, die für das Bootshaus verantwortlich ist, auf. „Es ist aber auch viel Stammkundschaft“, räumte Sabine Götzinger ein. Ihr Team mit 25 bis 30 Helfern bot unter dem Motto „Hits for Kids“ wieder ein umfangreiches Spieleprogramm bis hin zum Kanupaddeln auf der Nahe an.

Eher durchwachsen fiel am frühen Abend auch die Raderlebnistagbilanz von Petra Prem von der veranstaltenden Nahelandtouristik aus. „Es waren deutlich weniger Radfahrer unterwegs als sonst“, erklärte sie. Dies sei aber dem schlechten Wetter geschuldet. Sehr zufrieden ist sie mit der Resonanz auf die geführten Erlebnis-touren. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen. Und es sei für eine ganz andere Klientel gedacht als



Beim Start in Kirn radelte auch der Kreuznacher Landrat mit. Foto: Bernd Hey

der Erlebnistag am Naheradweg, wies sie die Kritik zurück.

Die Mountainbiker ließen sich von den dichten Wolken nicht beirren – und wurden belohnt: Erst am späteren Nachmittag gab's an der oberen Nahe ausgiebige Regengüsse. Da saßen etwa die knapp 40 Teilnehmer der Tour des RSC Blitz Idar-Oberstein, die von der Schmuckstadt bis zum National-

parktor Wildenburg und zurück unterwegs waren, längst beim verdienten Abschlussgetränk beim Bierfest auf dem Schleiferfest in Idar. Insgesamt wurden bei den Extratouren in Idar-Oberstein, Rhauen und Börfink etwa 70 Teilnehmer gezählt.

Weitere Berichte und Fotos auf der Seite 19

Guten Morgen

... wünscht Ihre Lokalredaktion



Gütertrennung mal anders

Dieses Internet ist ja immer wieder für eine Überraschung gut. Da gibt es nicht nur lustige Tiervideos, Bilder von leuchtender Zuckerwatte oder Artikel über Naturphänomene am anderen Ende der Welt – nein, vor allem gibt es Menschen, die ihre Freude und ihr Leid auf unterschiedlichste Art und Weise mit allen teilen möchten. Wie zum Beispiel ein Mann aus Berlin, der seinem Scheidungsfrust Luft macht. Er nimmt das Wort Gütertrennung wörtlich und halbiert einen Großteil des Hausstandes. Bett, Sofa, Fernseher und sogar das gemeinsame Auto fallen der Flex zum Opfer – alles schön im Video dokumentiert. Die eine Hälfte der Gegenstände ging per Kurier an die Ex-Frau, die anderen Hälften stellte der frisch Geschiedene bei Ebay ein, jeweils mit herzerwärmenden Erklärungen. Insgesamt 16 Auktionen laufen noch sechs Tage lang. Die Spitzenreiter zu Redaktionsschluss waren übrigens ein halbes Apple MacBook Pro für 81 Euro, ein halbes iPhone 5 für 78 Euro, ein halber Opel Corsa für 60 Euro und – mein Favorit – ein halber Teddybär, für den immerhin 51 Euro geboten werden. Vielleicht werfe ich mal meinen (halben) Hut in den Ring und biete mit.

Video des Tages



Nationalpark-Start war ein historischer Tag für Region

Es war ein historischer Tag für die Region und ihre Menschen – und für viele, die dabei waren, sicherlich unvergesslich. Am Pfingstsonntag, 23. Mai, wurde der Nationalpark Hunsrück-Hochwald offiziell eröffnet – mit einem heiteren Fest, das so gar nichts von einem förmlichen Staatsakt hatte. Nun gibt es auch einen Film von diesem Tag, der die schönsten Momente noch einmal in Erinnerung ruft. Zu sehen sind die Interviews mit Machern und Politikern, aber auch Besucher kommen zu Wort und schildern ihre Eindrücke. Außerdem wird Ministerin Ulrike Höfken bei einer Rangertour an der Wildenburg begleitet.

Das Video finden Sie unter ku-rz.de/npvideo

Unser Wetter



Vereinzelte Gewitter

Heute überwiegen Wolken, örtlich geht teils kräftiger Regen nieder. Vereinzelt entladen sich auch Gewitter. Die Sonne macht sich rar. Nur 13 bis 17 Grad werden erreicht. In der Nacht gibt es örtlich weitere Regenschauer, vereinzelt blitzt und donnert es auch.

Kompakt

Gedenkstätte besuchen

■ **Kreis Birkenfeld.** Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet für Samstag, 4. Juli, eine Bildungsfahrt zum Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass an. Vor allem Jugendliche sollen angesprochen werden. Für Schüler, Auszubildende und Studenten ist die Teilnahme kostenlos, Erwachsene zahlen 15 Euro. Die Abfahrt im modernen Reisebus ist um 8 Uhr am Bahnhof in Idar-Oberstein, um 8.30 Uhr in Birkenfeld, Talweiher. Interessierte können sich anmelden bei Holger Müller, Tel. 06782/887 673, oder E-Mail an mueller-how@t-online.de

DRK bietet Kurse an

■ **Kreis Birkenfeld.** Folgende Veranstaltungen werden vom DRK-Kreisverband im Juli angeboten: Rotkreuzkurs plus LSM (für Führerscheinbewerber) am 4. Juli in Birkenfeld, Brückener Straße 22, am 11. und 25. Juli in Idar-Oberstein, Schönlautenbach 17, am 18. Juli in Rhauen, „Zum Idar“ 17, und 18. Juli in Baumholder, Gerschterter Weg 3; Rotkreuzkurs (für betriebliche Ersthelfer, Berufsgenossenschaften) nach Absprache unter Telefon 06781/50 600. Weitere Informationen zum Kreisverband Birkenfeld gibt es unter www.kv-birkenfeld.drk.de

Naturschützer begeistert vom Nationalpark

Exkursion BUND-Vorstand besuchte Schutzgebiet

■ **Kreis Birkenfeld.** Der Bundesvorstand des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und die Landesvorstände aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland besichtigten gemeinsam den neuen Nationalpark Hunsrück-Hochwald sowie das BUND-Projekt „Grüner Wall im Westen“. Die Vorstandsmitglieder zeigten sich sehr beeindruckt von der Aufbauarbeit und der vielfältigen Natur im Nationalpark. Der Bundesvorstand dankte Nationalparkleiter Harald Egidi für den außerordentlichen Einsatz im offenen Beteiligungsprozesses, um diesen Nationalpark im weitestgehenden Konsens mit der Bevölkerung zu schaffen.

Wie der Bundesvorsitzende Hubert Weiger im Anschluss an die Exkursion im Rahmen der gemeinsamen Sitzung der Vorstände am Umwelt-Campus Birkenfeld feststellte, sieht der BUND im Nationalpark nicht nur ein Leuchtturmprojekt des Naturschutzes, sondern auch eine Chance, Naturschutz und nachhaltige Entwicklung in der Region zu verknüpfen.

Der BUND unterstützt nachdrücklich die Idee, das National-



Im großen Tross führte Nationalparkleiter Harald Egidi (Mitte) die Naturschützer des BUND-Bundesvorstands und der Landesvorstände aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland durch das Schutzgebiet. Foto: Gerhard Hänsel

parkamt auf dem Umwelt-Campus einzurichten. Dies würde zu einer nachhaltigen wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit den Professoren und Studierenden im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes führen. Dieses Projekt hätte damit eine weit über den Naturschutz hinausgehende Bedeutung für die Wissenschaft der ökologischen Zusammenhänge und für Natur- und Umweltbildung. Die beiden Landesvorsitzenden Christoph Hassel

(Saarland) und Holger Schindler (Rheinland-Pfalz) stehen voll hinter dem neuen Nationalpark, für dessen Erfolg sich ihre Landesverbände seit Jahren eingesetzt haben.

Weiterhin soll das Projekt „Grüner Wall im Westen“ als historisch bedeutsames Lebensraumverbundprojekt verstärkt unterstützt werden. Mit dem Erhalt und der Vernetzung der für den Naturschutz wertvollen Ruinen des ehemaligen Westwalls leistet das Pro-

jekt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der EU-Strategie „Grüne Infrastruktur“. „Der Grüne Wall im Westen steht für die dauerhafte Versöhnung der Völker untereinander und der Menschen mit der Natur“, sagte Weiger. Das Projekt ist damit eines der bedeutendsten Zukunftsprojekte des Verbands. Der Bundesvorstand dankt deshalb dem Landesverband Rheinland-Pfalz ausdrücklich für sein großes Engagement in diesem Projekt.

Kontakt:

Nahe-Zeitung
Nahe-Center 19, 55743 Idar-Oberstein

Redaktion: 06781/605-46
idar-oberstein@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten
stefan.conradt@rhein-zeitung.net

Abo/Anzeigen: 06781/605-0
service-idar-oberstein@rhein-zeitung.net



Folgen Sie uns auf Twitter:
twitter.com/rzidaroberstein